MONOLOG · ROMANTIK

Mopsus, ein Schäfer: „Abtrünniges Weib!“

aus Die verhängnisvolle Gabel (1826) von August von Platen · II. Akt (Ausschnitt)

Dauer: ca. 3 Min · Figur: männlich · Spielalter: ca. 30–65 · Sprache: Lange ungereimte Verse (Anapäste nach Aristophanes)

Situation. August von Platen, „Die verhängnisvolle Gabel“, Lustspiel (1826). Platen verspottet darin die damals beliebte Schicksalstragödie, in der Flüche, Prophezeiungen und verhängnisvolle Gegenstände Morde nach sich ziehen. Er schreibt in langen, ungereimten Versen nach dem Vorbild des Aristophanes. Das Stück enthält mit der Figur des Schmuhl eine antisemitische Karikatur; der Auszug berührt sie nicht. In Arkadien hat der geizige Schäfer Mopsus lange vergeblich nach einem Schatz gegraben. Der Amtsdiener Sirmio fand die eiserne Kiste unter dem Hundestall und wollte mit dem Geld und mit Mopsus’ Frau Phyllis durchbrennen. Mopsus hat ihn verjagt und Phyllis ins Haus geschickt. Die Kiste steht unversehrt drinnen.

(Mopsus allein, nachdem seine Frau Phyllis ins Haus gegangen ist.)

Abtrünniges Weib! O ich möchte vor Wut umbiegen die Pole des Himmels:
Phraseologie, die im Kopf mir blieb aus einem Tragödienrührei!
Doch denk’ ich indes an den Schatz, durchströmt mein Herz unsägliche Wollust!
Nur Schade, dass rings das Behältnis fest zu ist, nicht Riegel noch Öffnung,
Noch Vorlegschloss sieht man und es ist hermetisch verschlossen die Kiste;
Aus schwerem Metall aneinandergefügt, schlitzt keiner so leicht ihr den Bauch auf.
Doch hoff’ ich noch Rat. O wär’ ich bereits, wo mir stets hinwinket die Hoffnung!
Was hält mich zurück in des Reichtums Schoß, da den köstlichen Schatz ich besitze?
Soll hier ich etwa durchbringen das Geld mit den Kindern und meiner Gemahlin,
Statt dort mir ein Gut zu erhandeln und dort zu beschließen in Ruhe das Leben?
Soll hier ich dafür ankaufen Gerät’, Breinapf, Reibeisen, Kaffeezeug,
Und Putz für die Frau, Stecknadeln und Schawls, Tanzschuhe, geflitterten Unsinn?
Ja, wächst das Gezücht mir heran, so bedarf’s noch Schulgeld samt Abcbuch,
Und zuletzt noch was, wenn gelehrter sie sind, man nennt’s Cornelius Nepos,
Für die Kinder ein Schreck; wir kannten doch bloß, da wir selbst jung waren, den Wauwau. —
Anwandelt mich Wut und Zerstörungstrieb, wenn ich mir vorstelle den Aufwand!
Wär’s Unrecht wohl ans herrliche Ziel, wie ein Held, über Leichen zu

Gemeinfreier Originaltext. Frei nutzbar für Vorsprechen, Unterricht, Self-Tapes und Aufführungen.
Online mit Lernmodus und Rollenwahl:

schreiten?
Zwar Helden auch trifft ein entsetzliches Los, Napoleon starb in Verbannung,
Und der Schiller’sche Held, der ermordete, geht jetzt über die Bretter als Yngurd,
Zu beweisen der Welt, was Hamlet sagt, dass Helden gekneteter Lehm sind.
Dies schrecke mich nicht! Auch kommt mir in Sinn, was eine Zigeunerin sagte,
Nachdem sie zuvor in die Hand mir gesehn, in die Karten und ihren Kaffeesatz:
Wenn du nicht umbringst dein Ehegespons, Elender, so bringt es dich selbst um.
Ich verstand nichts mehr, was weiter sie sprach; doch glaub’ ich, sie wollte mir sagen:
Wenn du nicht umbringst dein Ehegespons, Elender, so bringt es dich selbst um
Kapital und Prozent. Ja, tut sie mir das, dann bringt sie mich sicherlich selbst um.

Gemeinfreier Originaltext. Frei nutzbar für Vorsprechen, Unterricht, Self-Tapes und Aufführungen.
Online mit Lernmodus und Rollenwahl:
scenetalent.com/werkstatt/monologe/mopsus-die-verhaengnisvolle-gabel-abtruenniges-weib/